



Journal

Gast im Stadion: SV Kirchzarten



Die Verbandsligamannschaft des SV Kirchzarten:

Hinterer Reihe von links: Michael Broglin, Martin Krezmaier, Otto Furtner, Michael Tröscher, Markus Breithaupt.
Mittlere Reihe von links: Betreuer H. Meybrunn, Stv.-Abt.-Leiter V. Hildenbrand, Trainer Michael Bellert, Raimund Föhrenbacher, Karl Freßle, Klaus Lais, Markus Schlegel, Gerd Steiert, Patrik Stoll, Uwe Beck, Michael Hug, Abt.-Leiter H. Klenzler, Vereinsvors. Bertram Scherzinger.
Vordere Reihe von links: Henri Schweizer, Michael Dold, Frank Bellert, Bernhard Riesterer, Rüdiger Bächle, Michael Lais, Masseur Ralf Loyal.

Foto: SV Kirchzarten

Creditreform

die große Wirtschaftsauskunftei Europas

macht Ihre Entscheidungen sicherer
durch Wirtschaftsauskünfte auf das In- und Ausland
zuverlässig
schnell, denn

Creditreform ist die Wirtschaftsauskunftei
in Europa mit lückenlosem FS-Netz

7800 Freiburg i. Br.
Jacob-Burckhardt-
Straße 15 - 17
Ruf: (07 61) 3 63 92
und 3 63 20
FS: 7 72 610 vcfbg



www.fic-history.de



DIE NEUE KÜCHE IST EIN TRAUM

Schöner wohnen mit der -Allzweckhypothek

SPARKASSE  FREIBURG

IMPRESSUM: Redaktion: Dietmar Batsch, Matthias Renner, Ingo Wick und Rolf Wundrack. Druck- und Gesamtherstellung: buchheim druck, Buchheimer Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Stegenbachstraße 25, 7806 March-Buchheim, Telefon (0 76 65) 21 79, Fax (0 76 65) 4 01 52. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Anzeigenpreisliste 1/1987. Redaktionsschluß jeweils 3 Tage vor jedem Heimspiel. Die Ausgabe wird kostenlos an die Zuschauer verteilt. Werbung: FFC. V.i.S.d.P.: Die Redaktion.

Heute im Möslé . . .

SV Kirchzarten — Erst einmal siegreich

Zehn Jahre lang — zwischen 1976/77 und 1985/86 — war der heute 2.800 Mitglieder starke Sportverein Kirchzarten eine feste Größe im südbadischen Fußball-sport. In dieser Zeit gehörte der SVK ununterbrochen den höchsten südbadischen Amateurligen (1. Amateurliga bzw. Verbandsliga) an.

Mit dem Abstieg in der Saison 85/86 endete diese Serie. Aber nach nur einem Jahr war der Wiederaufstieg geschafft. Einer Fahrstuhlmannschaft gleich biß man gleich wieder in den sauren Abstiegsapfel.

In der letzten Spielzeit meldete sich der SVK — nach zwei weiteren Jahren in der Landesliga — nach fast optimalem Saisonverlauf zurück. Zwar mußte Meister Denzlingen der Vortritt gelassen werden, als Tabellenzweiter war jedoch die Qualifikation für die Aufstiegsspiele geschafft. Nach deutlichen Erfolgen gegen die Mitkonkurrenten Bühlertal und St. Georgen stand dem Aufstieg nichts mehr im Wege. Ein toller Abschluß einer fast rundum gelungenen Saison. Einer Saison, in der Kirchzarten Akzente setzen konnte: Mit 71 Toren stellte man den besten Sturm, mit 33 Gegentoren die beste Abwehr und mit Torjäger Markus Breithaupt (33 Treffer) den Torschützenkönig der Liga. Vergessen waren die Worte von Trainer Bellert, der meinte, es sei besser für Kirchzarten, oben in der Landesliga als unten in der Verbandsliga mitzuspielen. Für eine der wenigen Schattenseiten sorgten die Fans, denn weniger als 200 von ihnen passierten pro Spiel die Stadione. Für dieses Jahr ist sich Trainer Michael Bellert — der ehemalige FFC-Torwart trainiert Kirchzarten im zweiten Jahr — aller Schwierigkeiten bewußt. Dennoch hofft er, vor allem mit dem Abstieg nichts zu tun zu bekommen. Bellert spekulierte vor Saisonbeginn gar mit einer Platzierung zwischen den Rängen acht und zwölf.

Ein Blick auf den Kader zeigt, daß vier Abgänge acht Neuverpflichtungen gegenüberstehen. Die Lücken, die vor allem die Stammspieler Klingele und Lorban hinterließen, sollen die Neuen schließen: J. Steiert (Stetten), Freßle (Oberried), Furtner (Buchenbach), K. Lais (Nimburg), M. Lais (SF/DJK Freiburg), Bächle (Waldkirch), Dold (Stegen) und Schlegel (A-Jugend FFC), wobei nur Heimkehrer J. Steiert Verbandsligaerfahrung mitbringt.

Mit dem Sieg am vergangenen Wochenende, als man Singen im Neulingsduell 3:1 schlagen konnte, konnte man sich etwas von ganz unten entfernen. Allerdings steht die Elf auch nach ihrem ersten Saisonsieg mit 3:9 Zählern auf dem gefährlichen 14. Platz. Und: Schwere Spiele stehen an — hintereinander beim FFC, gegen Emmendingen, in Kuppenheim.

Übrigens: Das letzte Punktspiel im Möslé bestritt der SVK am 24. 2. 1977. Der FFC siegte 4:2 (Tore: Derigs, Bruder, Bente, Treuheit sowie Thoma und Wielandt). Im Hinspiel im November 1976 hatte Freiburg vor über 4.500 Zuschauern die Oberhand behalten (Tore: Stobeck (2), Hug, Bruder). Aber: Noch nicht vergessen ist das letzte Aufeinandertreffen im südbadischen Vereinspokal. Da unterlag der FFC am 21. 4. 1984 — damals als Tabellenführer der Oberliga — sensationell 0:2 im Stadion an der Oberrieder Straße (Tore: Bican, Großklaus) und schied aus.

Der 7. Spieltag der Verbandsliga Südbaden:

FC Rastatt — SV Linx
TUS Lörrach Stetten — Bahlinger SC
FC Villingen — FC Denzlingen
ESV Südsterne Singen — VfR Stockach
Freiburger FC — SV Kirchzarten
FC Emmendingen — Spfr. DJK Freiburg
SV Kuppenheim — FV Lörrach
FC Steinen-Höllstein — FV Donaueschingen
Spielfrei: Kehler FV

Tabelle der Verbandsliga Südbaden

										der Stand nach dem 7. Spieltag		
										Tore	Punkte	Platz
1. Rastatt	6	5	0	1	17 : 9	10 : 2				:	-	
2. Freiburger FC	5	4	1	0	11 : 3	9 : 1				:	-	
3. SV Linx	5	3	2	0	10 : 4	8 : 2				:	-	
4. FC Emmendingen	5	3	2	0	6 : 3	8 : 2				:	-	
5. TUS Lörrach-Stetten	6	4	0	2	12 : 8	8 : 4				:	-	
6. FV Donaueschingen	5	3	1	1	11 : 6	7 : 3				:	-	
7. Kehler FV	6	3	1	2	15 : 10	7 : 5				:	-	
8. FV Lörrach	6	3	1	2	10 : 5	7 : 5				:	-	
9. FC Villingen	6	2	3	1	5 : 9	7 : 5				:	-	
10. Bahlinger SC	5	2	1	2	4 : 5	5 : 5				:	-	
11. VfR Stockach	6	1	3	2	3 : 7	5 : 7				:	-	
12. SV Kuppenheim	5	1	1	3	6 : 7	3 : 7				:	-	
13. FC Steinen	6	1	1	4	9 : 14	3 : 9				:	-	
14. SV Kirchzarten	6	1	1	4	8 : 13	3 : 9				:	-	
15. Spfr. DJK Freiburg	6	1	0	5	7 : 12	2 : 10				:	-	
16. FC Denzlingen	6	1	0	5	8 : 17	2 : 10				:	-	
17. ESV Singen	6	0	2	4	6 : 16	2 : 10				:	-	

so war's ... (6. Spieltag)

Spfr. DJK Freib. — Freiburger FC 0:3
Kehler FV — SV Kuppenheim 2:1
FV Lörrach — FC Emmendingen 0:1
VfR Stockach — FV Villingen 0:0
FC Denzlingen — FC Steinen 4:3
FV Donaueschingen — Stetten 2:1
Bahlinger SC — FC Rastatt 3:0
SV Kirchzarten — Singen 3:1
Spielfrei: SV Linx

und so geht's weiter: 6./7.10.

FV Lörrach — Kehler FV
VfR Stockach — Freiburger FC
Spfr. DJK Freiburg — SV Kuppenh.
Bahlinger SC — FC Steinen
FV Donaueschingen — FC Villingen
SV Kirchzarten — FC Emmendingen
FC Denzlingen — ESV Singen
SV Linx — TUS Lörrach-Stetten
Spielfrei: FC Rastatt

BLICKPUNKT Verbandsliga

Lörrachs Trainer Jörg Seifert in der Pressekonferenz nach dem Spiel in Freiburg: „Dafür schlagen wir Emmendingen!“ Dieses Unterfangen klappte nicht. Durch ein Tor des Ex-FFC-lers Joachim Schilz entführte der FCE beide Punkte aus dem Lörracher Grüt. Emmendingen blieb damit ungeschlagen und steht mit 8:2 Punkten nur einen Punkt hinter dem FFC.

Das Duell der Kellerkinder Denzlingen und Steinen (4:3) wurde nicht zuletzt durch Harry Schaffhauser entschieden. Schaffhauser, der sich im letzten Jahr beim FFC nicht durchsetzen konnte, erzielte zwei Tore.

Vor der Saison herrschte grenzenlose Zuversicht bei den Sportfreunden DJK: „Wir wollen die Nummer zwei in Freiburg werden!“ klang es aus dem Weststadion. Nach der 0:3-Niederlage gegen den FFC rangiert die Elf von Trainer Siebert, der letztes Wochenende in Lörrach seinen heutigen Gegner Emmendingen unter die Lupe nahm, mit bereits fünf Niederlagen auf Platz 15.

Nach 10:0 Punkten in Serie mußte Tabellenführer FC Rastatt beim Bahlinger SC eine 0:3 Niederlage einstecken. Rastatts Coach Herbert Seifert war schon vor dem Spiel skeptisch: „Da fehlt mir noch jedes Erfolgserlebnis...“ (Badisches Tabblatt vom 21.9.). Aufatmen dagegen beim Bahlinger SC. Die Elf um Spielertrainer Arnold Brunner konnte erstmals nach 257 Minuten ohne Torerfolg wieder jubeln.

Laurenzio Simion (ehemaliger Jugendspieler von Dinamo Bukarest) hat sich dem Verbandsligisten FV Donaueschingen angeschlossen. Simion hatte zuvor bereits beim FC 08 Villingen mittrainiert. Der FC 08 hatte dem Rumänen sogar schon eine Wohnung besorgt, doch Simion gab letztendlich dem FV Donaueschingen den Vorzug.

Rechtzeitig vor dem Spiel im Mösl gelang dem SV Kirchzarten der erste doppelte Punktgewinn. Mit 3:1 wurde Mitaufsteiger ESV Singen bezwungen. Für Singen hatte diese Niederlage weitere Folgen: Die Elf zielt nun das Tabellenende.

Das Spitzenspiel des heutigen Spieltages steigt heute in Rastatt, wo der noch ungeschlagene SV Linx antritt.

Der FC Emmendingen kommt langsam in Schwung. Nach zuletzt 6:0 Punkten (alle Spiele wurden nur knapp mit einem Tor Unterschied gewonnen) rückten die Emmendinger auf Platz vier vor.

Verbandsliga-Torjäger

5 Tore: Axt (Kehl)
Hofacker (Donaueschingen)
Schmidt (Rastatt)

4 Tore: Wernet (FFC)
Jäger (FFC)
Breithaupt (Kirchzarten)
Kary (Rastatt)
Fischer (Kehl)
Limone (Stetten)
Löffler (Stetten)
Klein (Lörrach)
Couturier (Lörrach)
Hütter (Steinen)
Sillmann (Denzlingen)

„Fußball ist für mich Hobby!“



Alter: 22 Jahre
bisherige Vereine: TSV Eltingen
Beruf: Student (Sport, Geschichte, Soziologie)
Hobby: Fußball
Lieblingsposition: keine

Warum sind Sie zum FFC gekommen, obwohl Sie in der Nähe einer Bundesligastadt beheimatet sind,
Ich hätte vor zwei Jahren zu den Amateuren des VfB Stuttgart gehen können. Zum FFC bin ich vor allem wegen des Studiums gekommen. Das ist optimal: Ich kann mit dem Fahrrad fahren.

Obwohl Sie sich im Spiel oft ins Mittelfeld zurückziehen, haben Sie einen ausgesprochenen Torinstinkt. Wie definieren Sie Ihre Rolle im Spiel des FFC?
Da kann ich nicht viel dazu sagen. Ich spiele da, wo der Trainer mich hinstellt. Wer am Ende die Tore macht, ist egal. Ich verstehe mich auf der linken Seite gut mit Josko Grgic. Wir sind das gleiche Paar, wie es auf der linken Seite Uwe Staib und Adi Baumann sind.

Im letzten Jahr spielten Sie in der Verbandsliga Württemberg beim TSV Eltingen. Worin sehen Sie die Unterschiede in der Spielstärke zwischen diesen beiden Verbandsligisten?

Nach erst fünf Spielen hier kann ich natürlich recht wenig sagen. Die Verbandsliga in Württemberg ist vielleicht ausgeglichener als die in Südbaden. Gute Mannschaften gibt es da und da, aber die Württembergische Liga ist insgesamt besser besetzt.

Angenommen, Sie treffen weiterhin so erfolgreich wie bisher: Gibt es dann auch in der kommenden Saison einen Eckhard Jäger beim FFC?

Ich bin jetzt gerade mal ein paar Monate da. Ich muß erst einmal versuchen, daß ich hier zurechtkomme. Ich muß schauen, daß ich die Sache mit dem Studium auf die Reihe bekomme. Fußball ist für mich Hobby. Ich würde nie das Studium schmeißen und dafür den Fußball vorziehen.

Der FFC trat bisher als homogene Einheit positiv in Erscheinung. Fühlen Sie sich wohl in der Mannschaft?

Ja, ich habe hier keine Probleme. Ich bin hier prima aufgenommen worden.

Wie sehen Sie Ihre persönlichen Ziele für diese Jahr – beruflich und sportlich?

Beruflich steht für mich das Studium im Vordergrund. Da muß ich sehen, daß das alles klappt. Sportlich hoffe ich, daß wir weiterhin so erfolgreich spielen. Wenn wir den Aufstieg schaffen sollten, wäre es toll. Wenn nicht . . . Wir sind eine junge Truppe. Ich selbst kenne hier keine Mannschaft; wir spielen einfach so wie immer.



UWE'S BIERBRUNNEN

Freiburg's erster
Bierbrunnen mit
gemütlicher Atmosphäre

Hausmannskost
— über 20 Sorten Bier —

Inh. Uwe Bächle
Elsässer Straße 52 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 8 11 63

Das gemütliche Speiselokal
im Freiburger Westen

Mooswaldbierstube

Inh. Uwe Bächle
Elsässer Straße 58 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 8 14 11

Die Kader der beiden Vereine

Hotel Garni
Das freundliche
Komfort-Hotel

Heuboden

Inh. Familie Rothacher

7801 Umkirch
Am Gansacker 6 a
Telefon (0 76 65) 5 00 90

Autobahnausfahrt
Freiburg Mitte

Freiburger FC

Tor: Hartenbach, Hohlbaum

Abwehr: Hahn, Krieg, Ljubuncic, Majewski,
Spadaccini, Ebin

Mittelfeld: Staib, Jäger, Becker, Bachm., Grgic,
Dold, Klotzek, Schuler, Wormuth, Bardutzky

Sturm: Wernet, Winkler, Endreß

Trainer: Uwe Ehret

Schiedsrichter: Baudendistel (Achern)

Trainer: Michael Bellert

SV Kirchzarten

Tor: Riesterer, Bellert

Abwehr: Stoll, Freßle, Krezmaier, M. Tröscher,
Beck, Föhrenbacher, Wilkening

Mittelfeld: Broglin, Faller, J. Tröscher, Bican,
K. Lais, Hug, Furtner, J./G. Steiert, Schlegel

Sturm: Breithaupt, Schweizer, M. Lais, Bächle,
Dold

tes Heimspiel ... nächstes Heimspiel ... nächstes Heimspiel ... nächstes Heims

Samstag, den 13. Oktober 1990, 15.30 Uhr

FFC — FC Denzlingen



Lassen Sie Ihr
Badezimmer
vom Fachmann
modernisieren.

Wir beraten Sie gerne.

kurt massie

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Blechnarbeiten und Altbausanierung

7802 Merzhausen, In den Sauermatten 4
Telefon (07 61) 40 35 35

FISCHER-GISSOT

Papier · Tabak · Spielwaren · Büromaterial · Zeitschriften · Kopien
Toto · Lotto · Vorverkauf des FFC

Annahmestellen der Badischen Zeitung



7800 Freiburg i. Br.

Hansjakobstraße 103 (neben Römerhof)
Telefon 6 91 65

Littenweilerstraße 3 (gegenüber Post)
Telefon 6 53 72

Alles Gute KÄSE, DELIKATESSEN
PARTY-SERVICE

stähle!

Herrenstraße 58 | FREIBURG | Schusterstraße 2
Tel. 07 61/3 26 54 | Tel. 07 61/3 26 55

PINWAND

Deutlicher Sieg für den FFC im Weststadion. Noch klarer als es das 3:0 ausdrücken könnte, beherrscht der FFC die Sportfreunde DJK. Ohne die souveräne Leistung der Ehret-Schützlinge schmälern zu wollen, wurde es seit langem einer FFC-Mannschaft nicht so leicht gemacht, beide Punkte aus dem Westteil der Stadt mitzunehmen.

Die FFC-Torjäger treffen weiter. Roland Wernet und Eckhard Jäger kamen am vergangenen Wochenende jeweils zu ihrem vierten Saisontreffer. Weiter so!

In ausgezeichneter Form befindet sich Neuzugang Martin Krieg. Abgesehen von einem etwas schwächeren Saisonstart in Emmendingen, als er seine liebe Mühe hatte mit Joachim Schilz, verurteilte er seine Gegenspieler zu Bedeutungslosigkeit.

Klasseleistung von Adolf Bachmann. Beim 3:0 gegen die SF/DJK bot „Adi“ wohl eines seiner besten Spiele im FFC-Dress überhaupt. Höhepunkt war seine tolle Vorarbeit zum 2:0, als er den Ball Roland Wernet maßgerecht vorlegen konnte.

Nach seiner Verletzung aus dem Spiel in Kehl kehrte Dino Ljubuncic in die Mannschaft zurück. Wie er als erst 18jähriger in brenzligen Situationen kühlen Kopf bewahrt, ist schon beeindruckend. Wieder ein Juwel aus der Talentschmiede des FFC...

Aufsteigende Tendenz bei Michael Winkler. Das Tor zum 2:0 im Heimspiel gegen Lörrach gab dem sensiblen Stürmer sichtlich Auftrieb. Obwohl er gegen die Sportfreunde ohne Torerfolg blieb, konnte er gefallen. Unermüdlich schuf er vorne die Räume für die Mitspieler, die dann trafen. Trainer Uwe Ehret gönnte „Michael“ die Auswechslung eine Viertelstunde vor Schluß als Anerkennung für den tollen Kampfgeist. Beweis für die gute Leistung Winklers und die Superstimmung in der Mannschaft war die Tatsache, daß Roland Wernet seinem Stürmerkollegen anerkennend applaudierte.

Ärger herrscht in Lörrach über Uwe Staib. Beim Gastspiel des FVL im Möse erlitt Dietmar Höfler nach einem harmlosen Foul von Staib einen Achillessehnenriß. Jetzt ist aus Lörracher Kreisen zu hören, daß Staib in seiner Übermotivation gegen seinen früheren Club diese schlimme Verletzung herbeigeführt hätte.

Im Kader fehlt derzeit Michael Dold. Michael ist gesundheitlich nicht auf dem Damm. Trainer Ehret hofft jedoch, Dold bald wieder einsetzen zu können.

Beim nächsten Auswärtsspiel des FFC beim VfR Stockach gibt es ein Wiedersehen mit Harald Schwehr. Schwehr kam in der Abstiegssaison 81/82 zu uns und bestritt 34 Zweitliga- sowie 25 Oberligaspiele und schoß insgesamt 16 Tore für den FFC.

Düster sieht es beim FC Basel aus. Die „Bebbi“ sind nach neuerlichen Niederlagen (0:3 gegen Chur, 2:3 in Schaffhausen) auf Rang sieben der „Nati-B“ Ostgruppe zurückgefallen. Dies würde bedeuten, daß die Relegationsrunde zum Aufstieg ohne den FCB stattfinden würde, da sich für diese nur die ersten sechs qualifizieren.

Ganz anders Lokalrivale Old Boys: Nach dem 4:0 gegen Burgdorf (unter den Torschützen auch Damir Maricic) schlossen die Basler zu Tabellenführer Yverdon auf und sind bereits so gut wie qualifiziert.

Der Oberligaaufsteiger VfL Sindelfingen ist auf der Suche nach Neuverpflichtungen. Der VfL zeigt dabei großes Interesse an Andreas Merkle vom Bundesligisten Hamburger SV.



AUF OPEL UMSTEIGEN.

Bitte kommen Sie vorbei.
Besichtigen Sie unsere neuesten
Modelle.
Ihren Gebrauchten nehmen wir
gerne in Zahlung!



Ihr Freiburger Opel-Treff.



Autohaus Breisgau

Prinz zu Fürstenberg KG a.A. Zähringer Straße 40, 7800 Freiburg

☎ 0761-51439-0



„Mein Herz schlägt noch immer für den FFC!“

Wenige Stunden nach dem ersten doppelten Punktgewinn dieser Verbandsligasaison gegen den ESV Singen unterhielt sich das FFC-Journal mit Kirchzartens Trainer Michael Bellert.

Michael Bellert ist für die Fußballfreunde im Dreisamtal nun wirklich kein unbeschriebenes Blatt. Dennoch zeigen wir hier kurz den Werdegang Bellerts, der nach eigener Aussage noch immer sehr mit dem FFC verbunden ist, vom Spieler zum Trainer auf. Aktiv spielte er in der Jugend des FFC, von der er als 2. Torwart in die Lizenzspielermannschaft stieß. Als designierter Nachfolger Dr. Peter Kunters wurde ihm aber Hess vorgezogen, woraufhin der den FFC in Richtung Weil verließ. Weitere Stationen waren der FV Lörrach, zweimal der Bahlinger SC und nochmals der SV Weil.

Seine erste Trainerstation war bei seinem heutigen Verein, dem SV Kirchzarten. Von dort aus folgten Engagements bei den Sportfreunden Oberried, in Ihringen und beim Bahlinger SC. Dort ging Bellert nach Differenzen auf eigenen Wunsch und übernahm daraufhin Post Jahn Freiburg. Im vorigen Jahr gelang ihm dann mit dem SVK der Aufstieg aus der Landesliga in die Verbandsliga.

Nach dem ersten Sieg am vergangenen Wochenende kann man wohl mit einem neu motivierten SVK rechnen?

Der SVK ist nicht neu motiviert, der SVK war immer motiviert. Unsere Zielsetzung war von Anfang anders ausgerichtet als pressemäßig vielleicht vermutet. Wir wußten, daß wir von Beginn an um den Klassenerhalt spielen werden. Wir hoffen, daß wir durch den heutigen Sieg gegen Singen soviel Sicherheit bekommen haben, daß wir nun auch in Auswärts-spielen punkten werden.

Ihr Kader setzt sich aus vielen jungen und unerfahrenen Spielern zusammen. Wie schwer wiegen hier der Abgang von Libero Lorban bzw. das Fehlen Steiert's?

Der Abgang Lorbans wiegt besonders schwer, da wir mit Jürgen Tröschler einen sehr guten Mittelfeldspieler zum Libero umfunktionieren mußten. Das Fehlen Steiert's macht sich vor allem in der Erfahrung bemerkbar, da wir mit Riesterer und Faller nur zwei Spieler mit Verbandsligaerfahrung über einen längeren Zeitraum haben.

Was glauben Sie mit dem SVK erreichen zu können? Einige Spieler äußerten sich dahingehend, lieber in der Landesliga oben zu spielen als in der Verbandsliga unten.

Dies ist wirklich die Meinung meiner Spieler. Aber nicht, weil sie sportlich nicht vorankommen wollen, sondern weil es in ihrem Leben noch andere Werte gibt. Man muß auf Fortbildung im schulischen und beruflichen Bereich Rücksicht nehmen und dies auch tolerieren.

Wie zu hören war, trainierten Sie in der Vorbereitungszeit täglich, jetzt auf Druck der Mannschaft nur noch zweimal. Was stimmt daran?

Ja, das stimmt. Das geschah aber nicht auf Druck der Mannschaft, sondern in gemeinsamer Absprache. Wir wollten einige Spieler halten, die aber nicht bereit waren mehr in den Fußball zu investieren. Für sie gilt eben der Ausspruch, daß Fußball die schönste Nebensache der Welt sei, Beruf und Schule stehen hier einfach im Vordergrund.

Markus Breithaupt hat den SVK aus der Landesliga in die Verbandsliga geschossen, auch in dieser Runde hat er schon getroffen. Was hält ihn beim SVK?

Markus ist ein Spieler, der gerne Fußball spielt und Freude daran hat, aber auch erkennt, daß er seinen Lebensunterhalt mit Fußball nicht verdienen kann. Seinem jetzt positiv abgeschlossenen Examen räumte er einfach Vorrang ein und das mußte ich als Trainer einfach akzeptieren.

Wird Ihr Sohn Frank — ein Eigengewächs der SVK-Jugend — Nachfolger des Torhüterdenkmals „Kaba“ Riesterer?

Wie ich die Sache sehe, wird er der Nachfolger. Er hat in seinen bisherigen Einsätzen gezeigt, daß er im Laufe der Saison diesen Platz einnehmen kann.

Allgemein gilt der FFC als Titelfavorit. Sehen auch Sie die Freiburger, die Sie beim Spiel bei den Sportfreunden beobachteten, am Ende ganz vorne?

Ich sehe den FFC schon als Favoriten, vor allem schlägt mein Herz noch immer für diesen Verein, bei dem ich groß geworden bin. Ich sehe die Stärke vor allem in der Ausgeglichenheit des Teams und in Uwe Ehret, der es verstanden hat, aus guten Einzelspieler ein Gefüge zu machen. Ich schätze die Mannschaft stärker ein als im Vorjahr in der Oberliga.

Der SVK im heutigen Spiel: Angst vor dem Favoriten oder mit Selbstvertrauen die eigenen Stärken ausspielend?

Wir haben keine Angst vor dem Favoriten, denn der FFC muß das Spiel gestalten und der FFC muß Meister werden. Wir dagegen müssen nur den Klassenerhalt schaffen und können mitspielen, was aber nicht bedeutet, daß wir uns vor dem FFC verstecken. Wir werden versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten das Spiel offen zu gestalten und zu einem Punkterfolg zu kommen.

Die „Zweite“ auf dem Weg nach oben?!



Sie haben gut lachen! Stehend von links: „Teamchef“ Rudi Kumle, Betreuer Joachim Krieg, Jörg Schmidt, Joël Kruse, Kapitän Holger Hüring, Manuel Beron, Siegfried Fante, Jürgen Raubach, Arnulf Schimanski, Spielertrainer Uwe Bächle.

Sitzend von links: Yasar Aykan, Abdessattar Queslati, Hansjörg Schlegel, Cedrik Moschberger, Co-Trainer Thomas Krieg, Michael Schaible und Stefan Kis.

Es fehlen: Michael Herr, Adam Küttner, Dino Pompizzi, Mehmet Rüzgar und Stefan Möllinger.

Foto: J. Kruse

Wichtiger Pokaltermin !

3. Runde im Südbadischen Vereinspokal

Mittwoch, den 3.10.1990, 15.00 Uhr

FFC — Bahlinger SC

Keine Macht den Drogen

FFC setzt WM-Aktion des DFB fort

Wer die Spielankündigung des Freiburger FC in der neuen Verbandsligasaison genauer betrachtet hat, dem ist bestimmt der neue Slogan gegen eine schlimme Sache unserer Zeit aufgefallen: Keine Macht den Drogen!

Erinnern wir uns zurück an die Fußball-Weltmeisterschaft in Italien. Bei diesem Turnier setzte sich der DFB und die deutsche Elf schon mit dem Drogenproblem auseinander und machte ein Millionenpublikum auf dieses aufmerksam. FFC-Spielerobmann Eugen Rösch fand an dieser Kampagne großes Interesse und war der Meinung, daß dieses Thema nach Beendigung der WM nicht in Vergessenheit geraten dürfte. Nicht zuletzt dadurch, daß der FFC selbst eine große Jugendabteilung und viele Jugendliche zu betreuen hat. Mit diesem Gedanken stieß Eugen Rösch bei den Verantwortlichen der Stadt Freiburg auf offene Ohren. Besonders angetan von dieser Idee war Oberbürgermeister Dr. Böhme. In Zusammenarbeit mit der Stadt weist man nun auf den Plakaten zu den Heimspielen des FFC auf dieses Problem hin und hofft, auf diesem Weg Positives bewegen zu können. Und dies nicht nur kurzfristig: Um diese Aktion fortsetzen zu können, macht man sich schon heute Gedanken, diese bedeutsame Aussage evtl. als Schriftzug auf den Spieltrikots in der kommenden Saison 1991/92 zu präsentieren.

An dieser Stelle sei noch einmal den Verantwortlichen der Stadt Freiburg für die Zusammenarbeit bei dieser Aktion herzlichen Dank gesagt.

Übrigens ...

Ihr Sohn gehört nicht auf die Straße, sonder in die Jugendabteilung des FFC. Kommen Sie zu uns. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Wir betreuen Ihr Kind optimal und erziehen es mit, in sportlichem Geist. JUGEND in den FFC!

Unser Jugendleiter, Herr Kramer, informiert Sie gerne. Tel. (07 61) 163 31

Geburtstage der FFC-Mitglieder 21.9. — 30.9 90

21. September Dietmar Bühler

22. September Dr. Werner H. Buhn
Manfred Heldt

23. September Bernd Hoppe
Martin Kaufmann
Thomas Koger
Hans Schlatterer

24. September Andreas Bennert
Karola Blech
Walter Hoch
Irene Höflin
Karl Höge

25. September Hubert Koch
Karin Weis

26. September Thomas Haller
Sabine Schill

27. September Werner Grutza
Gisela Schöne
Wolfgang Steffi
Helmut Steinmann
Mathias Wilhelm

28. September Jürgen Krieg
Vinko Miocic

29. September Markus Herr
Gabriella Schmidt

30. September Jürgen Engler
Sabine Hansel
Gerhard Lapsien

Herzliche Glückwünsche an die Geburtstagskinder von der ganzen FFC-Familie.

Herzlichen Glückwunsch

Langjährige und verdiente Mitglieder feiern im September 1990
ihren Geburtstag

Hildegard Frässle, 60 Jahre

Werner Grutza, 65 Jahre

Lieselotte Hartmann, 65 Jahre

Wolfgang Steffi, 65 Jahre

Karola Blech, 75 Jahre

Für die weiteren Lebensjahre wünschen wir
beste Gesundheit und alles Gute.
Wir danken für die Treue zum FFC.

Vorstand und Präsidium des Freiburger Fußball-Club

